

Wetter stoppte Umspannplattform

Anlage musste nach Sassnitz geschleppt werden – Für Verankerung wird ruhige See benötigt

Sie gilt als das Herz des Offshore-Windparks „Baltic 2“ in der Ostsee und sollte am Wochenende eingesetzt werden.

Doch nun musste die Umspannplattform, die am Freitagabend das Baufeld rund 30 Kilometer nordöstlich von Rügen erreicht hatte, noch einmal in einen Hafen geschleppt werden. Das Wetter spielte nicht mit, sagte eine Sprecherin des Energiekonzerns EnBW.

Das Wetter hatte derart umgeschwenkt, dass die Plattform von der Größe eines fünfstöckigen Hauses nicht verankert werden konnte und aus Sicherheitsgründen in den Fährhafen Sassnitz geschleppt wurde. An der Aktion sind die Schlepper „Bugsier 20“, „Bugsier 21“ aus Hamburg sowie „Wal“, „Wulf 7“ und „Wulf 9“ aus Cuxhaven beteiligt. In Sassnitz müssen die Betreiber für einen neuen Versuch auf ein günstiges Zeitfenster mit ruhiger See warten – das heißt mindestens zwei Tage gutes Wetter.

Der Schlepperverband war am vergangenen Mittwoch in Kiel (THB 17. und 18. September 2014) gestartet, um



Vor Rügen wurden kurzfristig die Aufbauarbeiten an der Plattform „Baltic 2“ abgebrochen

die 4400 Tonnen schwere Umspannplattform an ihren künftigen Einsatzort in der Ostsee zu bringen. Die selbstschwimmende, 40 x 40 Meter große Plattform sollte dann noch am Wochenende auf das Fundament gesetzt und angehothen werden.

Der Windpark mit 80 Anlagen wird nach Angaben von EnBW im Frühjahr 2015 ans Netz gehen. Er kann dann rein rechnerisch 340 000 Haushalte mit Strom versorgen. Bislang wurden sieben Anlagen installiert. Auf

der Umspannstation wird der Strom aus den 80 Windkraftanlagen zusammengeführt und von 33 Kilovolt Spannung auf 150 Kilovolt transformiert. Die sei not-

wendig, um Übertragungsverluste zu reduzieren, sagte die Sprecherin. Über ein Seekabel wird der Strom künftig nach Bentwisch bei Rostock geleitet. **FBj/lno**

Delegation in Cuxhaven

HWG informierte Regierungsvertreter über Offshore

Die Hafengewerkschaftsgemeinschaft Cuxhaven (HWG) hat gestern eine Regierungsdelegation aus Indien zum Thema Offshore-Wind begrüßt. Nach dem Empfang im Rathaus besichtigten die Besucher den Offshore and Maritime Industry Park und informierten sich zum Thema Offshore-Logistik. Anschließend reiste die Delegation weiter zur WindEnergy Hamburg, um

sich mit internationalen Branchenvertretern über die aktuellen Entwicklungen in der Branche auszutauschen. Zudem werden sie an Workshops zur Entwicklung der Offshore-Windenergie teilnehmen. Organisiert und begleitet wurde der Besuch von der Stiftung Offshore-Windenergie. Mitglieder der HWG sind ebenfalls auf der WindEnergy Hamburg vertreten. **FBj**

Nichtöffentliche Erörterung für OTB

Gestern begann um 10 Uhr der nichtöffentliche Erörterungstermin im Wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren für den Neubau eines Offshore-Terminals (OTB) in Bremerhaven. Vorgesehen sind bis einschließlich 24. September drei ganztägige Anhörungen. Im Bedarfsfall sind für Oktober weitere Termine reserviert. Erörtert werden die im Rahmen des Anhörungsverfahrens eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen der Behörden und Verbände.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen und Institutionen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben beziehungsweise Stellungnahmen abgegeben haben oder weitere Betroffene, die eigene Belange berührt sehen.

Der Offshore-Terminal Bremerhaven wird im Bereich des südlichen Fischereihafens als Warenausgangszone für bestehende und weitere Hersteller der Offshore-Industrie geplant. Er soll aus einer Seehafenumschlaganlage mit 25 Hektar Montage- und Umschlagfläche, Randdämmen und einem Zusatzliegeplatz bestehen. Die Planungen umfassen zudem die wasserseitige Verkehrsanbindung, bestehend aus Zufahrtsbereich und Liegewanne sowie Wegeverbindungen. Durch den Wegfall eines Teils der Reede war zudem die Planung zweier Ersatzliegeplätze (Ersatzreedee) erforderlich. **FBj**

Wissen, woher der Wind weht?

Unser hochqualifiziertes Offshore-Team hat das Know-how! Mit der richtigen Ausrüstung und unserem universellen Portfolio decken wir die gesamte Offshore-Logistikkette für Sie ab. Mehr dazu unter:

www.buss-ports.de

Besuchen Sie uns!
Stand B 4.316 auf
der WindEnergy
Hamburg 2014

BUSS

- Drahtseile
- Casar- Bordkranseile
- Tauwerk
- Festmacher
- Segelmacherei
- Ketten
- Prüfmaschine bis 1000 t

SEIL HERING
Walter Hering KG
Porgesring 25 • 22113 Hamburg
Tel.: (040) 73 61 72-0 • Fax: (040) 73 61 72-61

Round-a-clock-Service für Lieferung und Montage